

Der Südwesten

Das absolute Strandparadies der Insel wird jeden glücklich machen, der Sonne, Meer und Sommertrubel sucht: feiner, goldgelber Sand, so weit das Auge reicht, im Süden auch Dünen. Dazu sauberes Wasser, Wind und beste Surfbedingungen.



- Die südliche Westküste bietet die besten Strände der Kykladen.
- Die Küstendörfer sind ganz auf Sommergäste eingestellt.
- Pulsierende Zentren wechseln sich mit ruhigen Strandabschnitten ab.

Die **südliche Westküste** von Náxos bietet den längsten, fast durchgängigen Strandabschnitt aller Kykladeninseln. Von Náxos-Stadt bis Pirgáki reiht sich auf gut 20 km ein Strand an den nächsten, nur gelegentlich unterbrochen von felsigen Kaps. Eine Straße verläuft von Náxos-Stadt zunächst Richtung Stelída-Hügel, dann über Ágios Prokópios immer dicht hinter der Küste entlang, bis Agía Ánna asphaltiert, danach als Sandpiste direkt am Strand.

Von Náxos-Stadt kann man auch zeitsparender und bequemer durchs reizvolle Landesinnere mit seinen hübschen weißen **Bergdörfern Glinádo** und **Vívlos** an die südlichen Strände nach Mikrí Vígla und weiter nach Kastráki, Glyfáda sowie Alikó und Pirgáki zur Südwestspitze der Insel fahren.

Wo baden?

Ágios Prokópios und Agía Ánna: Hier ist alles auf Strandleben zugeschnitten. Die wichtigsten Badeorte der Insel haben auch die meisten Hotelbetten, teils direkt am Strand, aber auch an den nahen Hügeln. → [S. 56/62](#)

Pláka: Mit diesem weitläufigen Strandgebiet setzen sich die wunderschönen Sandstrände nach Süden fort. Pláka heißt jedoch Felsen, so befinden sich da und dort auch Felsen im Wasser. → [S. 67](#)

Mikrí Vígla und Kastráki: Noch weiter nach Süden werden Hotels und Tavernen etwas weniger, aber die Qualität der Strände bleibt hervorragend. → [S. 74/78](#)

Psilí Ámmos: Der Strand am Ende der Sandpiste hinter Alikó trägt seinen Namen „Feiner Sand“ völlig zu Recht. Große, nach Süden offene Sandbucht mit seichtem Wasser und oft starkem Wind. → [S. 85](#)

Was anschauen?

Tempel von Íria: Die Ruinen mit einigen erhalten Säulen einer antiken Tempelanlage befinden sich in einer schönen Gartenanlage unweit der Strände im Hinterland. → [S. 61](#)

Zedernwacholder: Bei Kastráki und Pírgáki wächst der seltene Zedernwacholder in Wäldchen direkt hinter der Küste. Auf Náxos gibt es sogar eines der größten Vorkommen in Griechenland. → [S. 80](#)

Windmühlen von Vívlos: Die drei Windmühlen auf dem Bergkamm über dem Ort sind ein besonderer Blickfang. Durchs Gassengewirr kann man bis zu den alten Gemäuern hinaufklettern. Von dort toller Blick ins Umland. → [S. 72](#)

Paleópyrgos: Die Mauerreste eines Wachturms aus hellenistischer Zeit an der Verbindungsstraße von Vívlos hinunter nach Pláka sind leicht zu übersehen, weil ein Großteil des Turms abgetragen wurde. Dennoch lohnt ein Blick. → [S. 73](#)

Moderne Wandmalereien in Alikó: Die Wände eines vor vielen Jahren gescheiterten Hotelprojekts an der Südwestspitze von Náxos sind in den letzten Jahren von mehreren Athener Graffiti-Künstlern phantasievoll bemalt worden. So sind die Ruinen mittlerweile teils zu einem eindrucksvollen Kunstwerk geworden. → [S. 83](#)

Was unternehmen?

Wassersport: Die Südwestküste ist das Wassersport-Eldorado von Náxos. Alle Arten von Funsport sowie Windsurf-Stationen gibt es fast überall, Kite-Surfen konzentriert sich in Mikrí Vígla. → [S. 68/76](#)

Náxos-Augen suchen: An der südlichen Westküste werden die meisten der



Náxos-Augen angespült. Die flachen Muscheln mit einem Spiralmuster findet man im Sand oder Kies direkt in der Brandung oder einfach am Strand. → [S. 75](#)

Wo essen und ausgehen?

Palátia: Beste Wahl in Agía Ánna. Naxiotische Küche mit lokalen Produkten, Spezialität sind Fisch und Meeresfrüchte. → [S. 64](#)

Pétrino: Kreativ-moderne naxiotische Küche mit einigen Spezialitäten. Gemütlich-romantischer Platz unterm Schilfdach direkt am Pláka-Strand. → [S. 71](#)

O Kontós: Griechische Landküche nach traditionellen Rezepten mit einer Prise moderner Raffinesse in Mikrí Vígla. → [S. 78](#)

Axiótissa: Gerichte der alten griechischen Küche im neuen Stil mit Produkten der Insel, vieles in Bio-Qualität. → [S. 80](#)

Bars in Agía Ánna: Die Füße in den Sand strecken kann man in vielen Bars an der Strandmeile in Agía Ánna. Mit viel Liebe zum Detail eingerichtet ist die **Island Bar**. → [S. 66](#)



Blick von Stelída über den langen Strand von Ágios Prokópios

Ágios Prokópios/Stelída

Einer der beliebtesten Strände der Insel mit exzellentem goldgelbem Sand. Er zieht sich in weitem Bogen bis zum markanten, kegelförmigen Stelída-Hügel. Dort geht der Sand in winzige Kiesel über. Hinter dem Strand Richtung Stelída liegen drei große Lagunenseen.

Ágios Prokópios ist ein touristisch voll entwickelter Strandort. Es gibt Dutzende Hotels, Pensionen und Tavernen. Die Häuser ziehen sich hinter der Parália in mehreren Reihen sowie rechts und links der Straße von Náxos-Stadt entlang – mittlerweile auch fast rund um den kegelförmigen **Stelída-Hügel**. Wer etwas nobler wohnen will, wählt eines der Hotels oberhalb des Dorfs am Hang des Stelída-Hügels oder das 5-Sterne-Hotel im Zentrum. Einen echten Ortskern gibt es nicht, alles entlang der Durchgangsstraße und der Strandpiste ist auf den Sommertourismus ausgerichtet. Doch das fehlende Dorfambiente gleicht Ágios Prokópios mit seinem wunderschönen Sandstrand aus, gut 1 km lang, im Ortsbereich ein paar Tamarisken, ansonsten aber schattenlos. Das Wasser ist glasklar, Sonnenschirm- und Wassersportverleih finden sich am Strand. Tipp für Tauchfans: Etwa 80 m vor dem zentralen Strand ist vor Jahren

ein Schiff gesunken. Mittig im Wasser befinden sich die schweren Teile, während die Reste des Rumpfes, völlig mit Algen bewachsen, am rechten felsigen Strande liegen.

Nördlich vom Zentrum in Richtung Stelída erstrecken sich drei große **Seen** hinter dem Strand, die im Hochsommer in manchen Jahren vollständig austrocknen. In der Sonne glänzt das Salz dann herrlich violett, was gut von oben, von den Hängen des Stelída aus, zu beobachten ist. In diesem Bereich besteht der Strand nicht aus Sand, sondern aus feinen, stecknadelkopfgroßen Kieseln. Und das Meer schimmert hier in kaum zu übertreffenden Blau- und Türkistönen wie in der Karibik. Dieser Strandabschnitt ist bei den Bewohnern von Náxos-Stadt sehr beliebt und im Hochsommer stark frequentiert.

Das Kirchenfest des Ágios Prokópios am Stelída findet jährlich am 8. Juli statt.

Ágios Prokópios Arts Festival

In einer kleinen Konzerthalle direkt am Meer zwischen Ágios Prokópios und Agía Ánna findet das Ágios Prokópios Arts Festival statt. Es ist thematisch ein Ableger des Domus Festivals im Kástro von Nákos-Stadt und wird ebenfalls von Nikólaos Karavías durchgeführt: Musikveranstaltungen, Filme auf Großleinwand (in englischer Sprache), Klavierkonzerte, teils mit Gesang, Folk, Jazz, Blues, Gitarren- und Violinenmusik oder traditionelle griechische Musik. Gelegentlich Bouzoúki-Abende und Nákos-Musik mit Inseltänzen. Freie Platzwahl, stimmungsvolle, lockere Atmosphäre, Getränke während der Veranstaltungen frei. Nebenan wird das **Art Café** unter Pinien betrieben. Einige Veranstaltungen finden auch hier als Open Air statt.

■ Die Veranstaltungen finden von Anfang Mai bis Ende Okt. jeden Abend statt. Im Winter vereinzelt Sonderveranstaltungen. Programm auf der Facebook-Seite. Ticketverkauf direkt am Veranstaltungsort. Beginn im Sommer je nach Jahreszeit 20.30 oder 21.30 Uhr. Eintritt 10 €, Filme 9 €. ☎ 22850-44170.



Praktische Infos

Verbindungen **Anfahrt** von Nákos-Stadt auf der asphaltierten Küstenstraße an der Landepiste des Flughafens vorbei über eine Art Damm hinüber nach Stelída und zu den Stränden Ágios Prokópios und Agía Ánna.

Bus von und nach Nákos-Stadt. Mai/Oktobre stündlich, Juni/September halbstündlich, Juli/August viertelstündlich (7.30–2 Uhr). Haltestellen im oberen Dorfbereich und an der Parafía.

Apotheke An der Durchgangsstraße neben der Autovermietung Karabátis.

Einkaufen An der Durchgangsstraße im oberen Ortszentrum großer **Supermarkt** der Kouteliéris-Kette, schräg gegenüber eine **Bäckerei**. Zwei **Mini-Märkte** in Strandnähe sowie **Buchhandlung**.

Chárisma, Boutique mit femininer Mode und leichter Sommerkleidung, geführt von Sissel aus Norwegen. Es gibt Kleider, Blusen, Röcke, Schuhe, Hüte, Schmuck und Taschen griechischer Produzenten.

Fitness Cycladic Fitness Gym, an der oberen Durchgangsstraße neben dem Supermarkt. Training, Massage, Pilates, Yoga. Im Sommer täglich geöffnet. ☎ 22850-44211, cycladicfitnessgym.gr.

Freizeitpark Aqua Fun Water Park Naxos, auf dem Stelída an der Straße Richtung Naxos-Stadt. Alternativprogramm zu einem Strandtag: drei Wasserrutschen, Pool und Kinderpool, Tischfußball, Volleyballfeld auf Rasen, SnackBar, Sonnenschirme und Liegestühle auf gepflegtem Rasenuntergrund. Eintritt 15 € (Kinder unter 3 J. frei) für Pool und Rutschen (gratis für Erwachsene als Begleitperson ohne Zutritt zu den Rutschen und zum Pool). Nur Juli/August tgl. 11–19 Uhr. ☎ 22850-25050, aquafun.gr.

Geld Bankomaten an der Durchgangsstraße neben Autovermietung Karabátsis sowie neben der Bäckerei am Ortseingang.

Mietfahrzeuge Karabátsis Rent a Car, an der Hauptstraße, unweit vom Strand. Zuverlässiger Verleiher vom Kleinstwagen über Mittelklasse bis zum Jeep. Auch Minibus für bis zu 7 Pers. ☎ 22850-41655, karabatsistours.gr.

Moto Power, direkt an der Straße von Naxos-Stadt im oberen Ortsteil. Mountainbikes, Mofas, Roller, Enduros und Motorräder. ☎ 22850-42046, motopower-naxos.gr.

Reisebüro Naxos Sun, an der Straße zum Strand. Ticketverkauf, Ausflüge, Zimmervermittlung und die üblichen Dienstleistungen. ☎ 22850-41955, naxossun.gr.

Tankstelle Im oberen Ortsbereich an der Straße nach Naxos-Stadt.

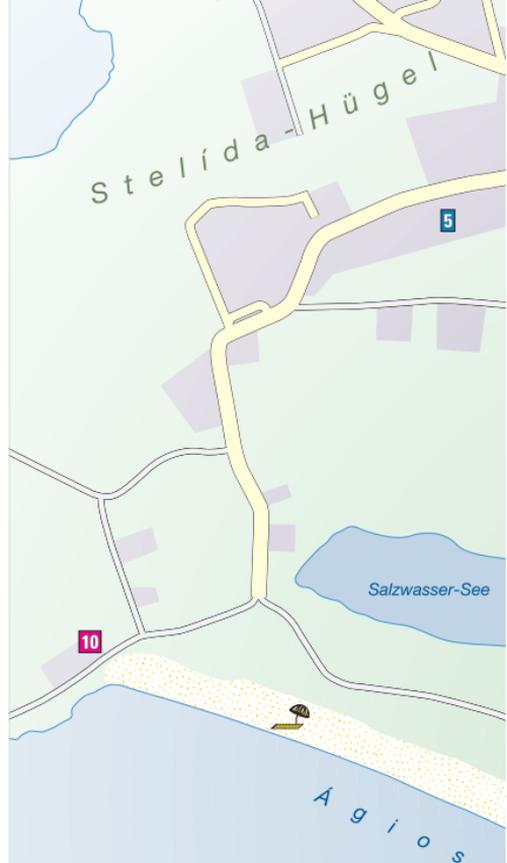
Tauchen Blue Fin Divers, an der Straße zum Strand. Tauchschule und Station für Scuba-Diving. ☎ 22850-42629, bluefindivers.gr.

Wäscherei Laundry the snow white, im oberen Ortsbereich neben dem Kouteliéris-Supermarkt. Selfservice. Weitere **Wäscherei** in Strandnähe.

Wellness Boníta, Beauty-Salon an der Hauptstraße gegenüber der Apotheke. Mitte Mai bis Mitte Sept. tgl. außer So. ☎ 22850-44111, bonitanaxos.gr.

Übernachten → Karte S. 58/59

Hotels und Pensionen gibt es am Stelída-Hang, im Dorfzentrum und auch außerhalb. Nachts plagen manchmal Stechmücken. Moskitonetze sind empfehlenswert, vor allem bei Südwind.



Übernachten

- 1 Hotel Kávos
- 2 Kouros Art Hotel
- 3 Naxian Collection
- 4 Hotel Naxos Palace
- 5 Hotel Lianós Village
- 6 Hotel Protéas
- 7 Théa Boutique Studios
- 8 Studios Pérama
- 12 Naxos Island Hotel

Essen & Trinken

- 9 Pérama
- 10 Aváli
- 11 Ánesis Spíros
- 15 Spýros
- 16 La Trattoria
- 17 Coloseo
- 18 Barboúinis
- 19 Fótis

Cafés

- 13 Kahlua
- 14 Mojito



1 Náxos-Stadt, Flughafen 2

3 Náxos-Stadt, Flughafen 4

Aqua Fun Water Park Náxos

Salzwasser-See

Salzwasser-See

PROKÓPIOS-STRAND

Moto Power
 Bäckerei
 Wäscherei
 Cycladic Fitness Gym
 Karabátsis
 Chárisma
 Bonita
 Wäscherei
 Blue Fin Divers
 Mini-Markt
 Mini-Markt

Ágios Prokópios Arts Festival

Agia Anna



Ágios Prokópios



***** **Naxian Collection 3**, auf einem Grat mit wunderschönem Rundblick am Stelída. Mitglied der „Small Luxury Hotels of the World“. Alle Premium-Villen und Suiten sind modern und mit edelsten Materialien eingerichtet, haben private Pools und Meerblick. Größtmöglicher Komfort, Luxus und Privatsphäre. Familiengeführt von Ioánnis und María Margarítis. ☎ 22850-24300, naxiancollection.com. €€€€

***** **Náxos Island Hotel 12**, direkt im Ort, im traditionellen Stil der Kykladen errichtet, jedes Zimmer mit Informationen und Fotos eines Dorfs der Insel gestaltet. Zimmer mit Meerblick-Balkonen oder zum Garten, einige mit privatem Jacuzzi. Meerwasser-Aquarium im Frühstücksbereich, Dachpool, Spa und Massage. ☎ 22850-44100, naxosislandhotel.com. €€€€

**** **Koúros Art Hotel 2**, im kykladischen Stil an der landeinwärts gerichteten Seite des Stelída-Hügels. Zugelassen sind ausschließlich Erwachsene, keine Kinder. Ruhe steht im Vordergrund. Diskreter Luxus und Privatsphäre. Jacuzzi, Spa, Massage und Yoga. ☎ 22850-29150, kourous-naxos.com. €€€€

*** **Hotel Kávós 1**, ruhig gelegenes Ensemble, etwa 400 m oberhalb des Strandes am Stelída-Hügel. 4 Villen und 10 Studios, architektonisch reizvoll. Pool, Garten, Fitnessraum und Restaurant. ☎ 22850-23355, kavos-naxos.com. €€€€

**** **Hotel Náxos Palace 4**, an der landeinwärts gerichteten Seite des Stelída-Hügels. Resort mit 77 Zimmern und Suiten. Außenanlage mit 2 Pools und großem Garten. Restaurant, Fitnessraum, Sauna. ☎ 22850-29133, naxospalacehotel.com. €€€

** **Hotel Lianós Village 5**, größere Anlage mit 39 Zimmern, Pool, Bar und Frühstücksraum. Alle Zimmer mit Blick aufs Meer. Gehobene Ausstattung. Am Südwesthang des Stelída-Hügels, ☎ 22850-26366, lianosvillage.com. €€€

*** **Hotel Protéas 6**, 28 Studios, DZ und 4er-Zimmer in einer verschachtelten Anlage. Alle mit Balkon/Terrasse (Meerblick) und Küchenzeile. Pool im Garten. Viele deutsche Gäste. Oberhalb des Ortes an der Straße von Náxos-Stadt links, ☎ 22850-26134, hotelproteas.com. €€

Théa Suites 7, der gut Deutsch sprechende Márkos vermietet 6 Apartments mit Küche und Balkon/Terrasse in einem ruhig gelegenen Haus im oberen Teil des Ortes. Schöne Gartenanlage mit überdachtem Sitzplatz im Innenhof, Palmen, Meerblick und eine kleine Windmühle. ☎ 697-3095937, theasuites.gr. €€€€

Studios Pérama 8, Níkos und seine herzliche deutsche Frau Anna vermieten 12 geräumige Studios mit großen Bädern, Küche und Balkon/Terrasse (nicht alle mit Meerblick) für 2–6 Pers. Außerdem werden auf dem Grundstück noch 2 Bungalows für je 4 Pers. vermietet. An der Straße im oberen Ortsbereich, ☎ 22850-41970, taverna-perama.net. €–€€

Essen & Trinken → Karte S. 58/59

Das Angebot an Tavernen direkt am Strand und entlang der Straße im Ort ist groß. Die Qualität ist im Allgemeinen gut, die Preise sind moderat.

MeinTipp Pérama 9, direkt an der Straße im oberen Ortsteil. Wird von Níkos und seiner deutschen Frau Anna geführt. Herzliche Atmosphäre, viele Stammgäste. Grillgerichte, Stifádo, Biftéki, Lammkeule, Hähnchen, Kalamári, Gyros. Jeden Sonntag gefüllter Schweinerollbraten und Lammkeule nach Níkos' eigener Kreation. Echte naxiotische Hausmannskost. Gemüse und Kartoffeln sind größtenteils Bioprodukte aus eigenem Anbau. Auch eigene Schafe, Ziegen, Schweine und Olivenöl. Deutschsprachiger Service. Mai bis Okt. tgl. ab 19 Uhr. taverna-perama.net. €€

Anésis Spíros 11, am Ende des nördlichen Strandabschnitts direkt am Meer. Der freundliche Wirt Mákis bietet zahlreiche Spezialitäten, im Sommer riesige Auswahl an Vorspeisen und vor allem an Gerichten vom Grill. Fisch- und Fleischspezialitäten, Moussakás, sehr gutes Lamm- und Ziegenfleisch von eigenen Tieren. Samstags und mittwochs gibt es Spanferkel vom Grill, eine besondere Empfehlung. €€

MeinTipp Spýros 15, der gut Deutsch sprechende Spýros bietet eine breite Vorspeisen- und Salatwahl, Tagesgerichte vom Herd und aus dem Ofen sowie Leckerer vom Grill. Spezialitäten sind Kleftikó, Kondosoúvli, Huhn, Rinderfilet und Zucchini-Keiftédes, Kalamári sowie Fisch und Meeresfrüchte. Viele Zutaten vom familieneigenen Bauernhof, teils in Bioqualität. Im Ort an der Straße neben der Apotheke. €€

Barboúnis 18, am Ende der Straße hinunter zum Strand, gleich auf der rechten Seite. Grillspezialitäten, Fisch und Fleisch. Meerblick inklusive. €€

Fótis 19, südlich der Bushaltestelle an der Straße. Überdachte Strandtaverne mit Meerblick und einigen Tischen unter den Tamarisken an der Uferpromenade. €€

Colosseo 17, an der Paralía. Griechische und italienische Küche. Gute Pizza, Pasta und Grillgerichte, auch Bruschetta, viele Salate und Snacks. colosseorestaurantnaxos.com. €€

La Trattoria 16, griechische und italienische Taverna. Ein Tipp sind die vorzüglichen Pizzen und die Fischgerichte bzw. Meeresfrüchte. Sehr freundliches Personal. ostriahotel.com €€

Aváli 10, außerhalb des Ortes in der Nähe der Kirche Ágios Prokópios am Strand. Windgeschützte Hochterrasse am Hang des Stelida mit fantastischem Meerblick. Tagsüber Café und Taverne. Gute griechische Grillküche von Chef

Kóstas. Breite Auswahl an Salaten, Mezés, Käse, Omelettes, Fisch und Fleisch. avali.gr. €€

Cafés & Nachtleben → Karte S. 58/59

Mehrere Cafés und Strandbars an der Paralía. Echtes Nachtleben nur in der Hauptsaison.

Kahlua 13, Café und Lounge-Bar an der Paralía. Hübsch aufgemacht mit gemütlichen Sitzgruppen und Bar.

Mojito 14, Café und Lounge-Bar am Strand, im Karibikstil mit Palmen und Korbstühlen. Kleine mexikanische Gerichte, Cocktails und Bier vom Fass.

Diónyosos-Tempel von Íria

Ruinen einer ehemals imposanten Tempelanlage, die bis in die frühe geometrische Zeit (8. Jh. v. Chr.) zurückreicht. Heute eine schön gestaltete Anlage im Hinterland der Strandmeile, deren Besuch sich lohnt.

Wenige Kilometer südöstlich vom Flugplatz bei der aus dem 11. Jh. stammenden **Kirche Ágios Geórgios Íria** fanden deutsche und griechische Archäologen im August 1986 einen 4 m langen und rund 4 t schweren Marmorblock in den Feldern. Schnell war klar, dass der Marmorblock die Türschwelle des Monumentaltempels gewesen sein muss, der bereits seit Grabungsfunden in den 1930er-Jahren hier vermutet wurde.

In der Folge wurden 1987 bis 1991 weitere Überreste des Tempels von Archäologen der Uni Athen und der TU München ausgegraben. Mithilfe dieses Fundes konnte erstmals die Theorie erhärtet werden, dass kykladische Tempel schon sehr früh vollständig aus Marmor erbaut wurden. Zwar sind am ursprünglichen Ort nur die Grundmauern erhalten, doch konnte der Rest dank zahlreich gefundener Teile

Ionischer Monumentaltempel im Gebiet von Íria



rekonstruiert werden. Zwei Reihen ionischer Marmorsäulen trugen den Dachstuhl, der ebenfalls ganz aus Marmor bestand.

Historisch belegt ist, dass an dieser Stelle zunächst in früher geometrischer Zeit (8. Jh. v. Chr.) ein Tempel gebaut wurde. Dieser Ursprungstempel hatte einen etwa 10 x 5 m großen, rechteckigen Grundriss. Er war nach Süden hin ausgerichtet und von einer ovalen Steinmauer umgeben. Um 730 v. Chr. wurde der durch eine Überschwemmung zerstörte Tempel wieder aufgebaut, allerdings nun gut viermal so groß. Er bestand aus einem vierschiffigen Raum mit Säulen aus Holz, die auf marmornen Säulenstümpfen standen. In früharchaischer Zeit (um 670 v. Chr.) wurde der Tempel dann erneut vergrößert, wahrscheinlich wieder aufgrund von Beschädigungen durch Überschwemmungen. Es entstand nun ein dreischiffiger Tempel mit Säulen aus Holz.

Der eigentliche **Monumentaltempel** wurde von 575 bis 550 v. Chr. errichtet und war dem Diónysos geweiht. Der ionische Bau wurde allerdings nie ganz vollendet. Es entstand ein dreischiffiger Tempel mit vier Marmorsäulen an jeder Seite. Die Marmorsäulen waren fast

1 m dick und rund 8 m hoch. Auch der Türrahmen und die Dachkonstruktion bestanden nun aus Marmor. Die Grundfläche des Tempels wurde bei dem Neubau auf 21 x 13 m erweitert.

Das Tempelareal präsentiert sich heute als gepflegte und gelungene Gartenanlage mit gepflasterten Wegen, Bäumen und Oleanderbüschen. Neben dem Tempel sind auch ein Altar, die Fundamente der Speisehalle und des Propylons (Torbaus) sowie ein Brunnen zu sehen. Auf dem Areal werden auch weitere Fundstücke aus der Umgebung präsentiert: Säulen, Kapitelle, antike Marmorwannen usw. Vieles ist informativ mit Erklärungstafeln (auf Englisch) versehen. Gleich hinter dem Eingang wurde ein kleines **Museum** errichtet, in dem die kleineren Fundstücke wie Inschriften, Vasenfragmente, Statuettenteile, Fragmente von Kapitellen, Dachziegel und Teile des Altars gezeigt werden, zudem ein kleines Modell vom Aussehen der Anlage.

■ Tgl. (außer Di) 8.30–15.30 Uhr. Eintritt 3 €, erm. 2 €.

Anfahrt Von Naxos stadtauswärts Richtung Flughafen, dann hinter dem Supermarkt Kouteliéris links ab. Von Agía Ánna und von Ágios Arsénios aus gut beschildert. Internet: odysseus.culture.gr und „Iria“ eingeben.

Agía Ánna

Unmittelbar südlich von Ágios Prokópios, nur um eine kleine Felsnase herum, erstreckt sich die lebhaftere Feriensiedlung Agía Ánna mit einem kleinen Hafen für Fischer-, Segel- und Ausflugsboote. Ein malerisches Bild bietet das am südlichen Strandende vorspringende Kap mit der Kapelle Ágios Nikólaos.

Wie Ágios Prokópios ist Agía Ánna ebenfalls ein im Sommer boomendes Touristendorf mit beträchtlichem Trubel. Während der Nebensaison geht es aber eher ruhig zu. Die Auswahl an Hotels, Pensionen und Tavernen ist reichlich. Kern des Orts sind die Platía am

kleinen Hafen und der Strandabschnitt nördlich davon.

Ein malerisches Bild bieten die Segeljachten, Ausflugs- und Fischerboote, die am Kai vor Anker liegen. Agía Ánna ist bei den Crews beliebt, denn der Hafen ist windgeschützter und einfacher



Strandleben am schmalen Sandstrand von Agía Ánna

anzusteuern als der von Náxos-Stadt. Nördlich dieser Anlegestelle erstreckt sich ein wunderbarer, aber eher schmaler Sandstrand, an dem Sonnenschirme verliehen werden. Südlich des Hafens schließt sich ein kleines Felskap an, auf dessen Spitze die **Kirche Ágios Nikólaos** steht. Noch ein Stück weiter beginnt wieder herrlichster und fast schattenloser Sandstrand, der sich – teils in Dünen – weiter nach Süden fortsetzt, stets mit schönem Blick auf die Nachbarinsel Páros.

In der Nähe der Platía hinter dem Hafen steht die **Kirche Agía Ánna**, die dem Dorf seinen Namen gab, versteckt zwischen den touristisch genutzten Gebäuden hinter dem Banána Club. Normalerweise ist die Kirche verschlossen, für Interessierte wurden Glasfenster in die Kirchentür eingebaut. Zu sehen ist eine dunkle, hölzerne Ikonostase.

Praktische Infos → Karte S. 65

Verbindungen Bus von und nach Náxos-Stadt. Mai/Oktober stündlich, Juni/September halbstündlich, Juli/August viertelstündlich. Mehrere Haltestellen im Ortsbereich.

Einkaufen Supermarkt Aspasía im Ort an der Durchgangsstraße. Kleinere **Märkte** an der Straße von Ágios Prokópios, an der Platía (dort auch internationale Presse) und im oberen Ortsbereich Kápare.

Geld Bankomaten neben dem Supermarkt an der Straße von Ágios Prokópios und an der Platía.

Kunst Kalodrómo 13, der Schweizer Marmor-Künstler Tom von Känel hat sich im Hinterland von Agía Ánna niedergelassen. Er fertigt zusammen mit seiner Frau Priska Gefäße, Objekte und Skulpturen aus naxiotischem Marmor, garantiert alles Unikate. Seine Formensprache ist eklektisch mit neu interpretierten Elementen frühkykladischen Handwerks, der Antike, des Barocks und der Keramik des 20. Jh. Besuch nur nach tel. Voranmeldung: ☎ 699-6535590, kalodromo.ch.

Mietfahrzeuge Motonaxos an der Platía. MTBs, Mofas, Roller, Enduros, Motorräder, Kleinwagen, Mittelklasse und Jeeps. ☎ 22850-41404, naxosrentcar.com.

Mietfahrzeuge des Anbieters carNET in Náxos-Stadt werden von den **Studios Lítsa** gebührenfrei vermittelt. Fragen Sie dort oder unter ☎ 698-1814681.

Tankstelle Im oberen Ortsbereich Kápare an der Straße Richtung Ágios Arsénios, ca. 600 m ab der Platía.